

Erfolgreiche Behandlung für viele Wirbelsäulenbeschwerden

SwingMED-Premiere in Deutschland: In der Naturheilpraxis von Renate Gampl in Schrobenhausen werden Patienten mit Rückenproblemen sanft schwingend therapiert. Das neue dynamische Extensionsgerät des innovativen Tiroler Unternehmens TKH-Medical wurde nun erstmals auch in Deutschland präsentiert. SwingMED bietet eine Erfolg versprechende Möglichkeit, verschiedenste Wirbelsäulenprobleme mit einer konservativen Therapie zu behandeln effizient und gut verträglich.

Die „Volkskrankheit Rückenschmerzen“ stellt ein eminent wichtiges Gesundheitsproblem dar, das enorme medizinische Ausgaben sowie volkswirtschaftliche Schäden verursacht. Für die Behandlung der Symptome von Seiten

Bei den Methoden der physikalischen Therapie zur Behandlung von Rückenschmerzen hat sich neben der Bewegungstherapie insbesondere auch die Extensionsbehandlung gut bewährt. Dieses Behandlungsprinzip der dynamischen Extensionstherapie erfährt nun durch die im Gerät SwingMED realisierte, neuartige therapeutische Umsetzung eine im medizinischen Alltag guten Erfolg versprechende Modifikation und Weiterentwicklung. Dabei wird eine Extensionswirkung auf die Wirbelsäule in optimaler und individuell adaptierbarer Weise mit einer schwingenden Bewegung kombiniert.

Präsentation von Prof. Dr. Erich Mur

In Schrobenhausen, in der Naturheilpraxis von Renate Gampl, wurde das SwingMED-Gerät von Prof. Dr. Erich Mur (Universität Innsbruck) einem interessierten Fachpublikum und Patienten vorgestellt, die sich vor allem von den Studien des Mediziners beeindruckt zeigten. Sie dokumentieren die zahlreichen positiven Effekte einer SwingMED-Behandlung bei einer Erfolgsquote von über 80%: Schmerzlinderung bis hin zur völligen Schmerzfreiheit, Muskelentspannung, Verbesserung der Beweglichkeit, Verbesserung der Schlafstörungen, und in etlichen Fällen konnte eine Bandscheibenoperation hinausgezögert und sogar gänzlich vermieden werden. Zahlreiche Besucher, unter Ihnen Alfred Lengler, CSU-Kreisvorsitzender und Bürgermeister von Gachenbach, mit Gattin, MdL Erika Görlitz mit Ehemann Werner, Dr. Karlheinz Stephan, Bürgermeister von Schrobenhausen, und Petra Heisler („Kosmetik & Körperpflege“, Königsmoos) nutzten die Gelegenheit, das Gerät persönlich zu testen.

Drei Positionen – bis zur freien Hängelage

Bei der Behandlung wird der Patient an speziell gepolsterten Gamaschen, die am

degenerativer Veränderungen der Wirbelsäule werden zahlreiche therapeutische Optionen eingesetzt, die von Medikamenten über physikalische Therapieverfahren bis hin zu chirurgischen Eingriffen reichen.

Unterschenkel angebracht werden, langsam in die Höhe gezogen. Dabei können drei Positionen der Therapie unterschieden werden (jeweils ca. 5 Min.): Beckenabhebung, Rumpfabhebung mit Schulterkontakt zur Unterlage und freie Hängelage. Bei Bedarf kann die therapeutische „Schwingung“ (Auf- und ab-Bewegung, „umgekehrter Trampolin-Effekt“) mit einer Frequenz von bis zu 100 Schwingungen pro Minute in jeder beliebigen Position eingesetzt werden. Bei der Entwicklung von SwingMED wurde großer Wert auf Komfort und Bequemlichkeit für den Patienten gelegt: So ermöglicht eine ergonomisch gestaltete Liege, die in einer Höhe von 20 bis 60 cm stufenlos verstellbar ist, ein bequemes Positionieren für den Patienten.

Sanfte Dehnung, schonende Separation und Unterdruck

Die Behandlung mit SwingMED bewirkt eine sanfte Dehnung der Muskeln und Bänder, führt zu einer schonenden Separation der Gelenkflächen der kleinen Wirbelgelenke sowie zu einer Druckverminderung (Unterdruck) im Bereich der Bandscheiben. Nach den zahlreichen bisher durchgeführten Behandlungen stellt die Therapie mit einem dynamischen Extensionsgerät eine hilfreiche medizinische Innovation und Bereicherung des therapeutischen Spektrums für die Behandlung von Erkrankungen der Wirbelsäule und mitunter sogar eine Alternative zur Bandscheibenoperation dar.

Indikationen

Die Hauptindikation der dynamischen Extension sind degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule, insbesondere der Lendenwirbelsäule („Low Back Pain“). Bei Bandscheibendegenerationen (Protrusion/Vorwölbung, Prolaps/Vorfall) sowie bei Schmerzen durch arthrotische Veränderungen der kleinen Wirbelgelenke konnten sehr gute



Petra Heisler („Kosmetik & Körperpflege“, Königsmoos) nützte die Gelegenheit, das Gerät persönlich zu testen. Im Bild: Anton Hross, SwingMED-Vertriebsleiter Deutschland, TKH-Medical-Geschäftsführer Thomas Kohler und Renate Gampl (v.l.n.r.)



Alfred Lengler, CSU-Kreisvorsitzender und Bürgermeister von Gachenbach, testete als Erster das SwingMED-Gerät und zeigte sich begeistert. Prof. Dr. Erich Mur und Renate Gampl (SwingMED-Schmerzzentrum Schrobenhausen) erklärten den Therapieablauf.

Therapieerfolge erzielt werden. Weitere Einsatzgebiete von SwingMED: Blockierung der kleinen Wirbelgelenke, Facettengelenks-Syndrom, Verspannung der Rückenmuskulatur, Ischias, Ischialgie (Schmerzen, die von der Lendenwirbelsäule bis ins Bein ausstrahlen), Hexenschuss (Lumbago, akute Lumbalgie), Coxarthrose, Zustand nach Bandscheibenoperation (nach Abheilung). Die Behandlung (ca. 30 Min.) wird in den meisten Fällen zwei bis drei Mal pro Woche durchgeführt. Insgesamt meist ca. 6 bis 10 Behandlungen.

Weitere Informationen unter www.swingmed.at


SWINGMED
Health & Prevention

SwingMED sorgt für („Ent“)Spannung

Nicht nur für rückengeplagte Patienten mit akuten oder chronischen Wirbelsäulenproblemen ist SwingMED ein ideales Therapiegerät: Die dynamische Extensionstherapie eignet sich besonders auch für (Spitzen- und Hobby-)Sportler, da sie eine besondere Entspannung und Lockerung der Rückenmuskulatur bewirkt und für Wohlbefinden sorgt. Seit urzem sorgt SwingMED auch für („Ent“)Spannung in der Top-Hotellerie in ihren Medical-Spa-Wellness-Bereichen.

**SwingMED-Schmerzzentrum
Schrobenhausen**

Regensburger Straße 20

86529 Schrobenhausen

Tel. 0 82 52/9 16 35 05

E-Mail: praxis@gampl.eu

www.naturheilpraxis-schrobenhausen.de